

Viele Gratulanten bei der Jubiläumfeier:

# Sportler von Wald - macht weiter so...

SV begeht sein 25. Gründungsfest - Ehrenzeichen an treue Mitglieder verliehen

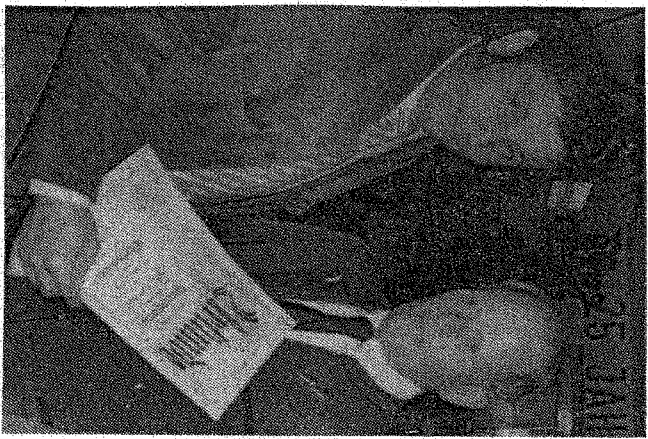
Montag, 22. Juli: 7 bis 9.50 Uhr Pflichtlaufen  
Kunsthof: 10 bis 11.50 Uhr DEB-Trainierbe-  
gang Kl. C und B; B.L.Z. Bahn 1: 12 bis 13.30  
Uhr Paar- und Kurzauftraining intern. Länder;  
14 bis 15.50 Uhr DEB-Trainierbehang Kl. C;  
16 bis 18.20 Uhr DEB-Trainierbehang Kl. B;  
17 bis 18.20 Uhr Eishockeyschule DEB; 18.30 bis  
19.50 Uhr Eishockey-Training 1. Junioren- u.  
Jugendmannschaft EHV; 20 bis 22 Uhr Eishock-  
key-Training SC. Riegerssee; B.L.Z. Bahn 2: 10  
bis 12 Uhr allgem. Publikumslauf; 14 bis 14.50  
Uhr Kurzauftraining Kunstst.; 15 bis 17 Uhr allg.  
Publikumslauf; 20 bis 22 Uhr allgem. Publi-  
kumslauf.

- WALD nu - Frisch und munter, wie es sich für einen Jubilar in diesem Alter auch gehört, feierte der Sportverein Wald 1949 am Wochenende seinen 25. Geburtstag.
- Die Vereinsführung hatte am Samstagabend zu einer Jubiläumfeier eingeladen. Da trafen sich im Vereinslokal „Koch“ 19 Gründungsmitglieder, die vom Vorsitzenden Karl Hummel ebenso herzlich begrüßt wurden, wie der B.L.V.-Kreisvorsitzende Franz Schubert, Vertreter der betreuenden Nachbarvereine und die Gemeindeführung und Lehrerschaft. „Macht weiter so, so macht ihr es recht“, war der Tenor der Gratulan-  
● ten, die allesamt die Rührigkeit in der Vereinsarbeit lobten.

Vorsitzender Karl Hummel erinnerte in seiner Festansprache an die Anfänge, als aus einer „stumpfen und buckligen“ Moorwiese ein erstklassiges Beispiel der Nachkriegs- der Sportplatz entstand. Pickel und Schaufel sportgeschichtliche im Altlandkreis. Da waren die wichtigsten Handwerkszeuge. Der Ehrenvorsitzende des SV Wald, Josef Fröhlich, der 19 Jahre hindurch die Geschichte des Vereines gelenkt hatte, erinnerte sich: „Auto und Fernsehen gab es damals nicht in dem heutigen Ausmaß, ein Sportverein hatte die Aufgabe, den Dorfbewohnern Sport und Ge-  
● seligkeit zu bieten.“ Josef Fröhlich weiter: „Die Spiel- und Sportgeräte für unsere Sportfeste liehen wir uns von Marktoberdorf aus; als die Gemeinde im Jahr 1951 die Turnhalle errichtet hatte, freuten wir uns alle, als es uns gelang, in Ronsberg ge-  
● brauchte und daher billige Sportgeräte zu erwerben.“

Ohne „im Zorn zurückzublicken“ berichteten die beiden Festredner auch von der Zeit, als das Vereinsgeschehen in den Jahren 1961 bis 1966 zum Erliegen kam. Plötzlich war „jemand wie die Luft raus“, der Idealismus fehlte. Die Verschnaufpause hatte schließlich aber auch ihr Gutes: Seit 1967 machte man sich dann umso dynamischer an die Vereinsarbeit. Karl Hummel dankte da-  
● für allen Beteiligten und der Gemeinde für ihre Unterstützung und Aufgeschlossenheit.

Der Sport liegt mir am Herzen und auch mein Amtsvorgänger Josef Ampfeler hielt es so, bekannte Bürgermeister Ludwig Hummel in seinem Grußwort. Zusammen mit dem Gemeinderat sehe er im Bestehenden zum Sport die Verpflichtung, sportliche Aktivität zu erhalten und tünlichst zu mehren. Der Arbeit des SV Wald gehört meine Hochachtung - macht weiter so“, ermunterte der Bürgermeister die Sportler.



KARL HUMMEL, Gründungsmitglied und amtierender Vorsitzender wurde von seinem Stellvertreter Georg Schöffel (links) beson-  
● ders geehrt.  
● Bilder (2): Hutter

Franz Schubert gratulierte namens des B.L.V. und nannte die Entwicklung in Wald ein erstklassiges Beispiel der Nachkriegs- sportgeschichtliche im Altlandkreis. Da in diesen Tagen ein zweiter Sportplatz in Wald eingeweiht werden könne, dokumentiere, daß die letzten 25 Jahre nicht umsonst wa-  
● ren. Franz Schubert freute sich, daß über den neugebildeten Sportförderungsusschub im Kreislag Ostalbgau etwas für die Sport-  
● Zelle im Sport ist und bleibt das Dorf - wir müssen die bedeutende Kraft aus diesen Vereinen erhalten“, unterstrich Franz Schu-  
● bert und erteilte „Superreifeform“, die dar-  
● an rüfteln möchten, eine eindeutige Ab-  
● sage.

Herbert Seifert, der Vorsitzende des SV Geisenried beglückwünschte den Jubiläums- vereine mit einem Blumenstrauß und hob die guten sportlichen und kameradschaftli- chen Kontakte zwischen den beiden Vereinen besonders hervor. „Wir wünschen uns eine bleibende Sportfreundschaft, die da und dort vielleicht sogar noch intensiviert werden könnte“, regte Herbert Seifert unter dem Beifall der Anwesenden an.

## 27 Gründungsmitglieder

Der SV-Vorsitzende Karl Hummel zeich- nete schließlich die Gründungsmitglieder für ihre Vereinsstreue mit einer Ehrenur- kunde aus und betete ihnen die silberne Ehrennadel an. Von den noch lebenden 27 Gründungsmitgliedern konnten 19 die Aus- zeichnung persönlich in Empfang nehmen: Irmingard Ott, Ehrenvorsitzender Josef Fröh- lich, Klement Vogler, Hermann Schmalz, Wilhelm Schmid, Nikolaus Socher, Bernhard Lochbrunner, Rudolf Vogler, Engelbert

Knappich, Hans Kalopp, Hans Hummel, Jo-  
● set Guggemos, Josef Fröhlich (Hofen), Willi Hug, Nikolaus Hosser, Hermann Höfer, Al-  
● bert Högg, Xaver Guggemos.  
Die Ehrung des Gründungsmitgliedes und  
● Ersten Vorsitzenden Karl Hummel nahm  
● sein Stellvertreter Georg Schöffel vor. Er  
● betonte, daß Karl Hummel neben Vereins-  
● treue ein Höchstmaß an Einsatzfreude für  
● die Belange des SV bewiese, und er damit  
● Vorbild für die jüngeren sei. Unterhalten  
● von der Musikkapelle Wald konnten die  
● Jubilare genüßlich hoch ein bilden in Er-  
● innerungen schweigen, aber auch mit In-  
● teresse aktuelles Vereinsgeschehen disku-  
● tieren. Nikolaus Socher dankte der Vereinsfüh-  
● rung namens der Geehrten und forderte z  
● Engagement und Vereinsstreue auf.



19 GRÜNDUNGSMITGLIEDER ehrte der SV Wald bei der Feier des 25jährigen  
● Humms. Vorsitzender Karl Hummel bedankte sich bei den Pionieren des Sportgesche-  
● hens in der Gemeinde. Unter dem Vereinswappen stellen sich die verdienten langjäh-  
● rigen Anhänger zu einem Gruppenfoto.